

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: **10.12.2013 um 20:30 Uhr**

Aufstieg in den Bundesrat

Brigitte Bierbauer-Hartinger folgt Klaus Konrad im Bundesrat.

Anfang November war noch gerätselt worden, wer dem aus Ilz stammenden Klaus Konrad als Bundesrat folgen wird. Dieser Tage wurde die Sinabelkirchner SPÖ-Gemeinderätin Brigitte Bierbauer-Hartinger als Bundesrätin angelobt. Schnell ging es letztlich, sagt sie, denn erst drei Tage zuvor sei definitiv geworden, dass sie Konrad beerben werde.

Eingeheiratet hat Bierbauer-Hartinger in einen Weinbaubetrieb und eine Buschenschank, ihr Mann hat eine Baufirma. Zur SPÖ kam sie "schon zu Kreiskys Zeiten, ich war von 1979 bis 1983 bei der Jungen Generation Feldbach". Als junge Frau arbeitete sie im Büro der späteren Frauenministerin Helga Konrad in Graz. Ihr Wiedereinstieg in die Politik erfolgte 2000 als Gemeinderätin in Sinabelkirchen. Seit 2005 ist sie im SPÖ-Landespartei Vorstand und im Landespartei Vorstand der Frauen, seit ihrer Angelobung auch im Bundespartei Vorstand der Frauen. Im Bezirk kennt man Bierbauer-Hartinger als Frauenvorsitzende der SPÖ.

Frauenanliegen seien ihr besonders wichtig, so Bierbauer-Hartinger, die bei der Aktion "16 Tage gegen Gewalt" am Bahnhof Gleisdorf aktionistisch unterwegs war (siehe Foto). Ihre Persönlichkeit? "Ich bin flexibel, tolerant, geradlinig, oft so, dass sich manche mehr Diplomatie wünschen würden", sagt sie lachend.

ULLA PATZ